

Generationenfolge im Betrieb – eine facettenreiche Situation

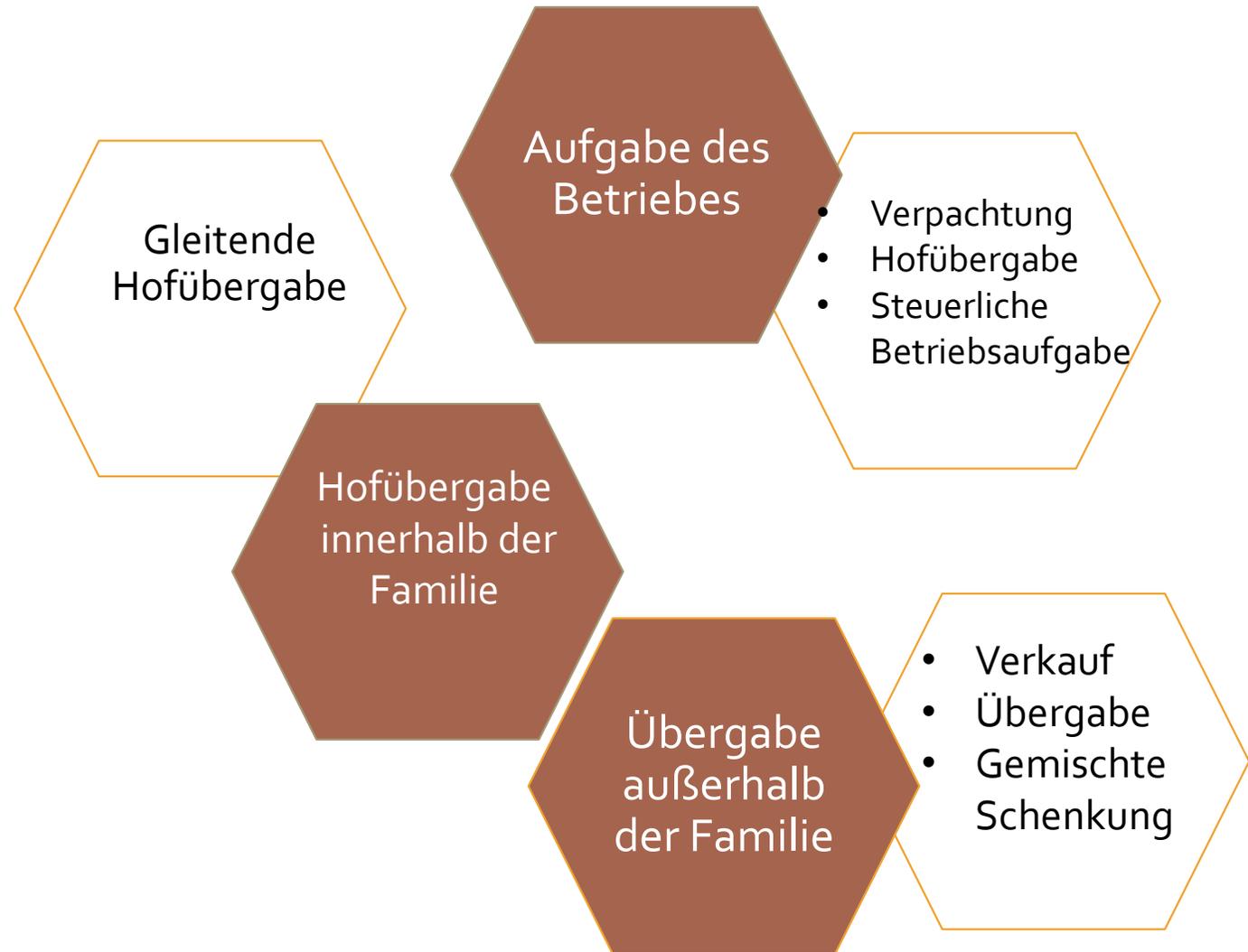
Landwirtschaftliche Familienberatung im Evang. Bauernwerk

Angelika Sigel, Dipl.ing.agr., Mediatorin und systemische Familientherapeutin

Inhalte

- Möglichkeiten der Generationenfolge
- Hofübergabe nicht nur ein Vertrag
- Notwendige Klärungen innerhalb der Familie
- Orientierungshilfen

Möglichkeiten der Generationenfolge



Übergabe innerhalb der Familie durch Hofübergabevertrag

- Erbfolge nach Höfeordnung (Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen) -> Hofvermerk im Grundbuch
- Erbfolge nach BGB
- **Oft vorgeschaltet: „gleitende Hofübergabe“**
 - Arbeitsverhältnis (Anstellungsverhältnis)
 - Gesellschaftsvertrag oder KG
 - Pachtvertrag (Vorsicht!)

Übergabe außerhalb der Familie

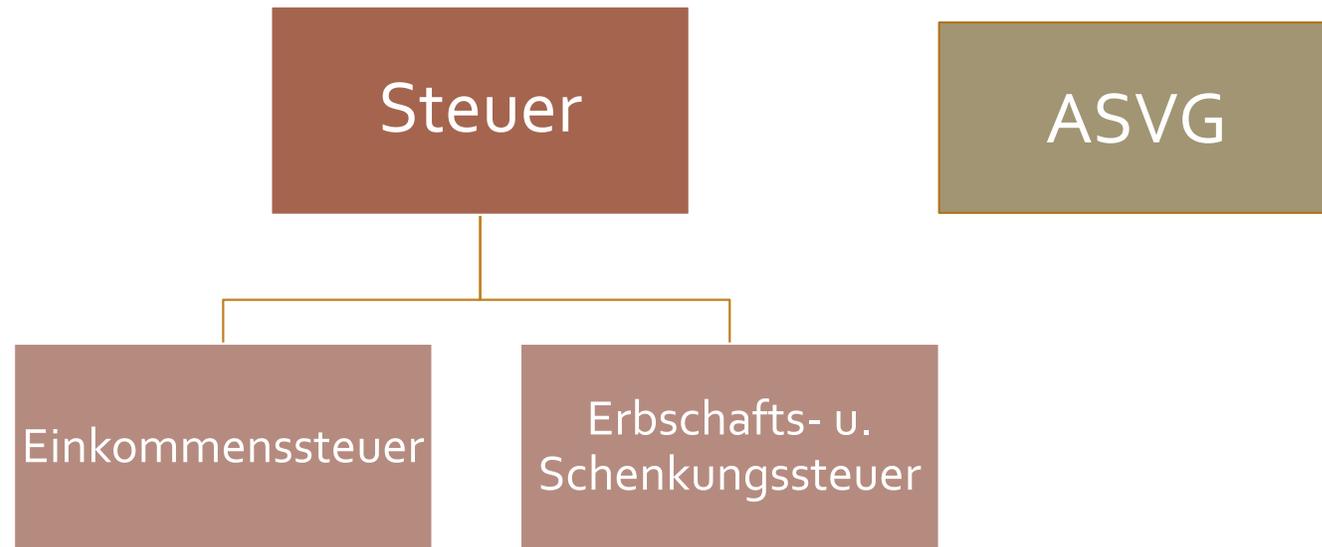
- Verkauf
- Übergabe gegen Rentenzahlung
- Gemischte Schenkung (z.B. Verkauf des Wohnhauses, Übergabe der Flächen)

Aufgabe des Betriebes

- Betriebsaufgabe im steuerlichen Sinn:
 - schriftliche Aufgabeerklärung gegenüber Finanzamt (Steuerberater!!)
- Fortführung des „ruhenden“ Betriebes
 - Verpachtung Betrieb oder Grundstücke
 - Hofübergabe an ein Kind ohne, dass Betrieb weiterbewirtschaftet wird: Buchwerte werden weitergeführt-> Abfindung der anderen Kinder oft ein Problem
 - Übertragung der Flächen über GbR oder Testament: großer steuerlicher Beratungsbedarf

Hofübergabe
innerhalb der
Familie

Verschiedene Rechtsbereiche sind betroffen



HÜ-Vertrag trifft
familiäre und
persönliche Belange

✦ Generationswechsel zu Lebzeiten:

Rollenwechsel und Identitätsfrage

✦ geschlossene Übergabe: Das Anwesen ist für die gesamte Familie Heimat und Elternhaus

✦ Gerechtigkeit / Gleichheit !!??

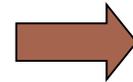
✦ Verschiedene Interessen sind unter einen Hut zu bringen

Verschiedene Erwartungen und Bedürfnisse

Übergeber	Übernehmer	Weichende Erben
<ul style="list-style-type: none">• Erhalt des Lebenswerkes• Angemessene Versorgung im Alter• „gerechte“ Lösung• Familienfrieden	<ul style="list-style-type: none">• Existenzsicherung• Entwicklungsfähigkeit des Betriebes• Handlungsfreiheit• Möglichst geringe Belastung	<ul style="list-style-type: none">• Transparenz• Gerechtigkeit• Dank fürs Weichen• Das Zuhause nicht ganz verlieren

Grundbedingung

Übernehmer	Übergeber
Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung	Vertrauen in Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein des ÜN



um dies zu entwickeln oft gleitende Hofübergabe:

- Anstellung des zukünftigen ÜN als Mitarbeiter
- Mitunternehmer in GbR
- zeitweise Verpachtung



Arist v. Schlippe, Björn v. Schlippe

In der Familie
besprechen!

- Zeitpunkt der Hofübergabe festlegen
- Altenteilsleistungen
 - Geldbedarf ermitteln
 - Wohnrecht, Mitbenutzungsrechte
 - Übernahme Nebenkosten
 - Pflegeverpflichtung
 - Grundbuchrechtliche Sicherung des Leibgedings
 - Überlassungsgegenstand und ggf. Rückbehalt

In der Familie
besprechen!

- Abfindung weichender Erben
- Zusatzklauseln
 - Nachabfindung
 - Rückübertragung
 - Pflichtteilsverzichtserklärung
- Tragbarkeit der geplanten Verpflichtungen überprüfen
- Steuerliche Auswirkungen mit Steuerberater besprechen

In der Familie
besprechen!

- Entwurf mit Notar erörtern
- Klären, ob ergänzende ehe – und familienrechtliche Regelungen erforderlich sind
- Testament

Orientierungshilfe





Übergeber- generation

- Sich mit dem Ehepartner über die Bedingungen einig werden
- Rechtzeitig die Familie einbeziehen, für Transparenz sorgen
- Erinnern an eigene HÜ → Einfühlen in Hofnachfolger
- Vertrauen in die nachfolgende Generation haben
- Wertschätzung und Anerkennung zeigen
- Für Neues offen sein
- Prozess des Loslassens zulassen
- Sich neue persönliche Ziele suchen
- Erwartungen, Bedürfnisse und Wünsche offen ansprechen



Übernehmer- generation

- Sich darüber Klarheit verschaffen, ob und wie man sich als Hofnachfolger/in sieht.
- Ehepartner einbeziehen, falls schon vorhanden
- Einfühlsames Ansprechen der HÜ bei den Eltern
- Geschwister einbeziehen
- Erwartungen, Bedürfnisse und Wünsche offen ansprechen
- Würdigen des Lebenswerkes der Eltern und Wertschätzung zeigen

HÜ-Vertrag – geschafft!

Übernehmer	Übergeber	Weichende Erben
Eigentumsrechtliche Sicherheit	Hofnachfolge geregelt	Erbrechtliche Ansprüche stehen fest und sind früher verfügbar
Eigenverantwortliche Unternehmertätigkeit	Altersversorgung gesichert	Gerichtliche Auseinandersetzungen sind nicht notwendig
Wirtschaftlicher Wert und Erfolg kommt ihm zugute	Verantwortung übertragen	

Hilfen

- Nehmen Sie für die Familiengespräche die Unterstützung von Dritten (Moderation, Familienberatung, Mediation) in Anspruch.
- Nutzen Sie Seminarangebote!
- Lassen Sie sich fachlich beraten:
Steuerberater, Bauernverband, Notare



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gibt es noch Fragen?

